

## **Forderungen des Sommerlochfestival | CSD-Braunschweig, Juli 2008**

Das Sommerlochfestival fordert ein aktives Handeln der Verwaltung gegen Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bi- und Transsexuellen und Transgender. Dazu fordern wir in den internen Strukturen Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit ein, um innerhalb der Verwaltung gegen Homophobie und/oder Vorbehalte vorzugehen und diese abzubauen.

Das Sommerlochfestival fordert einen „Runden Tisch Lesben, Schwule, Bi- und Transsexuelle sowie Transgender“ für Braunschweig einzurichten. Hier sind Vertreterinnen und Vertreter aller Vereine und Organisationen sowie Ansprechpartner.innen der Verwaltung zusammenzubringen, um auf Probleme und Missstände aufmerksam zu machen und Lösungen bzw. Verbesserungen gemeinsam zu erarbeiten.

Das Sommerlochfestival fordert eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner in der Verwaltung für Lesben, Schwule, Bi- und Transsexuelle sowie Transgender um gegen Diskriminierungen in der Verwaltung sowie der Bürgerinnen und Bürger vorzugehen.

Das Sommerlochfestival fordert eine Image- und Aufklärungskampagne für ein tolerantes Braunschweig, in der gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Homophobie die Stimme erhoben wird.

Das Sommerlochfestival fordert eine gleichberechtigte Aufklärung und Ansprache zu homosexuellem Leben in Braunschweig für Frauen und Männer. Bisher gibt es nur eine veraltete Broschüre „Lesbisch in Braunschweig“ des Gleichstellungsreferates. Alle anderen sexuellen Identitäten abweichend von der Heterosexuellen finden keine Erwähnung.

Das Sommerlochfestival fordert im kommunalen Handlungskonzept „Integration durch Konsens“ Maßnahmen zum Abbau von Homophobie aufzunehmen und bei Menschen mit Herkunft aus anderen Kulturen für Toleranz gegenüber Homosexuellen zu werben.

Das Sommerlochfestival fordert die kommunalen Sozialarbeiter in Jugendzentren und an Schulen sowie Erzieherinnen und Erzieher für das Thema Homosexualität zu sensibilisieren und verpflichtende Fortbildungen dafür anzubieten. In einem Gesamtkonzept können so genannte Diversitytrainings insgesamt für einen toleranteren und wertschätzenderen Umgang untereinander werben.

Das Sommerlochfestival fordert kommunale Aktionen zum Tag gegen Homophobie am 17. Mai

Das Sommerlochfestival fordert dass der Braunschweiger Christopher Street Day (CSD) in der jetzigen Form auch zukünftig als Demonstration und Abschlusskundgebung von der Stadt anerkannt wird. Das Sommerlochfestival | CSD-Braunschweig ist eine politische Versammlung und gehört daher einmal jährlich in den Mittelpunkt: auf den Burgplatz!